

# Pressemitteilung

## Wolfgang Steinbrück legt Amt als bdo-Präsident nieder

*Mit sofortiger Wirkung hat Wolfgang Steinbrück heute sein Amt als Präsident des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer niedergelegt. Er reagiert damit auf die drohende Insolvenz seiner Firma. Vorstand und Hauptgeschäftsführung des bdo bedauern den Entschluss und beklagen die Umstände, die zu dieser Entscheidung führten. Die verbandspolitischen Aufgaben werden durch die Vizepräsidenten des bdo fortgeführt.*



Berlin, 19. September 2017 – Wolfgang Steinbrück hat sein Amt als Präsident des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) niedergelegt. Grund für diesen Schritt ist die drohende Insolvenz seiner Firma. Diese besteht derzeit nach bereits lang anhaltendem Kampf um ausstehende Zahlungen an das Unternehmen sowie nach einem intensiven Ringen um den Fortbestand des Gothaer Familienbetriebs und die damit verbundenen Arbeitsplätze.

Stellvertretend für den gesamten Vorstand brachte Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard das Bedauern über den Umbruch an der Spitze des Verbandes zum Ausdruck und verwies auch kritisch auf die Umstände, die diesen Schritt nun notwendig gemacht haben. „Ich bedauere es sehr, dass Wolfgang Steinbrück seine engagierte Arbeit als Verbandspräsident und Sprachrohr der privaten Busunternehmer in Deutschland beendet“, sagte bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard zu der Entwicklung. „Er war in den zurückliegenden Jahren mit seinem Engagement sowie seiner Ausstrahlung ein hervorragender Fürsprecher und Vertreter für die Branche. Ich möchte Wolfgang Steinbrück im Namen des gesamten bdo Vorstands und aller Mitglieder für seinen großen Einsatz und seine Tatkraft ganz herzlich danken.“

Grund für den Schritt von Wolfgang Steinbrück, der als mittelständischer Unternehmer insbesondere für die Bedeutung des Wettbewerbsgedankens und der Eigenwirtschaftlichkeit steht, sind ausstehende Zahlungen an den familiengeführten Traditionsbetrieb. Die Abläufe im thüringischen Gotha stehen dabei stellvertretend für eine aktuelle Tendenz im Busverkehr in Deutschland, bei der gesunde privatwirtschaftliche Unternehmen grundlos vom Markt gedrängt und gut funktionierende Strukturen vor Ort zerstört werden. Oftmals ist damit auf Seiten von Städten und Gemeinden das Ziel verbunden, den Wettbewerb vor Ort zu unterbinden und öffentliche Unternehmen in eigener Hand mit Aufträgen zu versorgen.

Wolfgang Steinbrück war seit 2005 Präsident des bdo und hat die inhaltliche Ausrichtung des Verbands in dieser Zeit maßgeblich geprägt und weiterentwickelt. Er gehörte zuvor bereits seit 1993 zum Vorstand des Verbands. Wolfgang Steinbrück hat sich zudem auch im Landesverband Thüringer Verkehrsunternehmer (LTV) engagiert, hier unter anderem ebenfalls als Vorsitzender. Im Jahr 2003 wurde dem Busunternehmer das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland am Bande verliehen.

+++++

*Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen der privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.*

**Kontakt:** Christian Wahl, Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 030 / 24089 - 300 | E-Mail: [christian.wahl@bdo.org](mailto:christian.wahl@bdo.org)

Tel 030.24 08 93 00 . Fax 030.24 08 94 00 . [www.bdo-online.de](http://www.bdo-online.de)  
Präsident W. Steinbrück . Hauptgeschäftsführerin RA C. Leonard

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.